

SCHÜLER:INNENWETTBEWERB

„Verbindendes in Bewegung – Sport als gemeinsames kulturelles Erbe erfahren, gestalten und vermitteln im Zeichen des Wandels“ im Sommer 2023

Liebe Schülerinnen und Schüler in der Metropolregion Rhein-Neckar,

wir laden Euch ganz herzlich ein, am Schüler:innenwettbewerb „Verbindendes in Bewegung – Sport als gemeinsames kulturelles Erbe erfahren, gestalten und vermitteln im Zeichen des Wandels“ teilzunehmen. Der Wettbewerb wird gemeinsam vom Historischen Seminar der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und der Heidelberg School of Education (HSE) ausgeschrieben.

Mit dem Wettbewerb wollen wir bei Euch Interesse für das historische Erbe der sportlichen Aktivitäten in der Metropolregion Rhein-Neckar wecken und Euch die Möglichkeit geben, selbst dieses Erbe mitzugestalten. Durch Eure Teilnahme werdet Ihr nicht nur mehr über den Sport lernen, der Euch begeistert, sondern seine Rolle für unser Zusammenleben hier in der Region erforschen und Eure Stimme für deren zukünftige Gestaltung einbringen können. Eure Begeisterung, Euer Engagement und Eure Kreativität tragen dazu bei, die Erinnerungen an die Vergangenheit auf Eure Art und Weise für die Zukunft zu bewahren.

Zu gewinnen gibt es ganz besondere Preise: Zum Beispiel ein Schüler:innenpraktikum, einen Besuch am Olympiastützpunkt in Heidelberg und anderes mehr. Die Preisträger:innen werden zu einer feierlichen Preisverleihung an die Universität Heidelberg eingeladen. Wenn Euch das anspricht, dann findet Ihr hier alles Wichtige, um mitzumachen:

Der Schüler:innenwettbewerb besteht aus der Erstellung eines Podcasts, der zwischen fünf und zehn Minuten lang sein sollte. Ihr könnt in Teams von zwei bis zu fünf Schüler:innen teilnehmen. Eure Aufgabe ist es, über ein Thema Eurer Wahl, das sich mit der sportlichen Vergangenheit Eurer Region, Eurer Stadt oder Eures Umfelds beschäftigt, Informationen zu recherchieren und diese in einem Podcast zu präsentieren. Dabei sollt Ihr der Frage nachgehen, was diese Vergangenheit heute für Euch, Eure Familie, Eure Freunde und Bekannten bedeutet, welchen Einfluss sie heute noch ausübt und wie Ihr die Erinnerung daran gerne gestalten würdet. Wie Ihr Eure Podcasts gestaltet, ist dabei vollkommen Euch überlassen – überrascht uns mit Euren Ideen und Einfällen!

Wir freuen uns auf Eure einzigartigen Podcasts und wünschen Euch viel Erfolg und vor allem auch Spaß beim Erstellen!

Ihr habt Fragen? Dann schaut mal rein in unsere FAQs auf der nächsten Seite.

FAQs

Wer kann am Wettbewerb teilnehmen? Am Wettbewerb teilnehmen können alle Schüler:innen öffentlicher und privater weiterführender, allgemeinbildender und beruflicher Schulen in den Städten bzw. Stadtkreisen Heidelberg und Mannheim sowie dem Rhein-Neckar-Kreis. Die Bearbeitung der selbstgewählten Fragestellung ist geeignet für alle Schularten und für Schüler:innen ab der Klassenstufe 9.

Wie kann man am Wettbewerb teilnehmen? Teams von zwei bis fünf Personen können am Wettbewerb teilnehmen.

Was kann eingereicht werden? Podcasts in einer Länge von fünf bis zehn Minuten können eingereicht werden.

Anmeldung: Bitte per E-Mail an: schuelerwettbewerb@heiedu.uni-heidelberg.de

Einsendeschluss: Letzter Abgabetermin für die erstellten Podcasts ist der 14. Juli 2023. Frühere Einsendungen sind willkommen. Die Preisträger:innen werden voraussichtlich bis Mitte Oktober 2023 benachrichtigt.

Wohin sind die fertigen Podcasts zu senden? Per E-Mail an: schuelerwettbewerb@heiedu.uni-heidelberg.de.

Wer bewertet die Podcasts? Die Einsendungen werden von einer Jury bewertet, die aus Vertreter:innen der Universität und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, der Heidelberg School of Education sowie Vertreter:innen unserer Sponsoren besteht.

Was geschieht mit den Einsendungen? Es besteht die Möglichkeit, die besten Einsendungen nach dem Juryentscheid über Webangebote der Heidelberg School of Education zu veröffentlichen.

Kosten: Durch die Teilnahme am Wettbewerb entstehen für die Teilnehmer:innen keine weiteren Kosten.

Wie könnte ein Thema beispielsweise aussehen: Der Heidelberger Ruderklub (HRK) wurde 1872 gegründet und ist seither fester Bestandteil im sportlichen Leben Heidelbergs. Athleten des HRK haben auf Landes-, Bundes- und internationaler Ebene erfolgreich an Ruderregatten teilgenommen, tausende Mitglieder sind über den Verein in den letzten 150 Jahren zum Rudersport gelangt und prägten das Stadtbild gut sichtbar mit, wenn sie erst in Holz-, später dann in modernen Rennbooten aus Karbon über den Neckar ruderten. Neben dieser sportlichen Geschichte spiegelt sich aber auch der soziale und historische Wandel in diesem Verein wider: Rudern als moderner Sport kam aus England in das akademische Umfeld Heidelbergs und etablierte sich im Stadtteil Neuenheim. Dort war man englischen Traditionen, der Sprache und dem englischen Lebensgefühl gegenüber schon immer sehr aufgeschlossen. Nicht zufällig spielten die Ruderer, wenn im Winter der Neckar zuzufro, auf dem Fluss Rugby, woraus die professionelle Rugby-Abteilung des HRK entstand, die heute selbst zu Deutschlands erfolgreichsten Mannschaften zählt. Die Präsenz des Vereins und seine Geschichte ist aber nicht nur ein Stück pfälzisch-englischen Kulturaustauschs, sondern auch von den beiden verheerenden Weltkriegen des 20. Jahrhunderts gezeichnet. So ist z.B. im Treppenhaus der Bootshalle eine Gedenktafel an die gefallenen Mitglieder im 1. Weltkrieg angebracht.

An diesem Beispiel seht Ihr, dass es auf vielen Ebenen Möglichkeiten gibt, wie Ihr die Auswirkungen und den Wandel Eures Sports, Eures Vereins oder Eurer Lieblingsathleten als Spiegel von Geschichte und Gesellschaft, Vergangenheit sowie von Gegenwart und Zukunft für Eure Podcasts benutzen könnt.